

Der St. Paulianer

53. Ausgabe September/Oktober 2019
Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt



*Backstage-Tour auf dem Dom mit dem
St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.*

(Seiten 4 und 5)

**Für Sie
zum Mitnehmen!**

StPauli¹⁸⁴³
Bürgerverein

Bitte vormerken!

Am 21.11. und 22.11. 2019, jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr – Inklusion auf dem Arbeitsmarkt

Hier werden der Kontakt zwischen Unternehmen und interessierten Arbeitsplatzsuchenden hergestellt und weitere Angebote präsentiert.

www.alsterarbeit.de/start/
www.haus5.info/

Ort: Haspa Filiale, Reeperbahn 70, 20359 Hamburg

Teilnehmer*innen: Alle Interessierten im Quartier.

Menschen mit Behinderungen auf der Suche nach einem Arbeitsplatz. Inklusiv und nachhaltig ausgezeichnete Unternehmen.

Barrierefreiheit: Aktionsfläche ist barrierefrei, Toiletten nicht

Kosten: Kostenlos

Anmeldung und Ansprechperson: Nein.
Barbara Minta (alsterarbeit gGmbH), 040 50 77 38 10, b.minta@alsterarbeit.de

Mit freundlichen Grüßen vom Hafen

Dieter Sanlier
Geschäftsführer
Haus5 Service gemeinnützige GmbH

Zweckentfremdung auf St. Pauli – Ferienwohnungen bei airbnb & Co.

Mitte August machte der Bürgerverein St. Pauli wieder einmal auf einen bekannten Mißstand aufmerksam. In der Hamburger Morgenpost und im Hamburg Journal des NDR äußerte sich der Vorsitzende Dieter Lohberger zur weiterhin bestehenden Zweckentfremdung von Wohnraum auf St. Pauli durch Vermietung an Touristen. Dem ohnehin angespannten Wohnungsmarkt wird dadurch wichtiges Wohnpotential entzogen.



(Beispielfotos, Quelle: privat)

Wie sehr der Tourismus in Hamburg boomt, zeigen die steigenden Zahlen: im vergangenen Jahr gab es mit rund 14,5 Millionen Übernachtungen in Hamburg einen neuen Rekordwert. Hotels und Gastronomie profitieren von dem Boom – die Bewohner müssen mit den Nachteilen umgehen. Insgesamt 5.883 Hamburger Wohnungen sollen derzeit allein bei airbnb angeboten werden. Die Hamburg Tourismus GmbH ging Ende 2018 sogar davon aus, dass es rund 7.500 airbnb-Anbieter in Hamburg gibt mit zusammen etwa 23.000 Übernachtungs-Angeboten. Das würde rund zwei Millionen Übernachtungen pro Jahr bedeuten. Zwar trat Hamburg im April dieses Jahres ein neues Gesetz in Kraft, welches private Vermieter verpflichtet, sich für die Ferienvermietung ihres Wohn-

raums registrieren zu lassen. Sie erhalten eine sogenannte „Wohnraumschutznummer“. Es haben sich auch insgesamt rund 2.500 Vermieter in Hamburg registriert, 4.309 Nummern wurden vergeben und beim zuständigen Bezirksamt Altona wurden acht neue Stellen zur Kontrolle geschaffen. Doch das Bezirksamt gibt zu: Eine Überprüfung ist derzeit kaum machbar. Beim Mieterverein schätzt man, dass nur 50% der Tourismus-Vermieter überhaupt die Regi-



strierung durchführen – und die Bezirke könnten gar nicht erfassen, wer länger als acht Wochen vermietet. So oder so: allein die Vergabe einer Wohnraumschutznummer gibt die Wohnungen nicht an den angespannten Wohnungsmarkt zurück. Egal ob die Wohnungen mit oder ohne Nummer an Touristen vermietet werden – für die Hamburger Bewohner sind die Wohnungen nicht zu haben. Wohnraumvernichtung, gegen die das Amt nachdrücklich vorgehen sollte. Denn: was nützt ein Gesetz, wenn die Einhaltung nicht kontrolliert wird und Verstöße nicht geahndet werden? (Quellen: Hamburger Morgenpost, Hamburger Abendblatt, Handelsblatt, WELT, NDR Hamburg Journal)

U.K.

Moin,

Mensch, da waren wir doch alle eingeladen zur Backstage-Tour aufm Dom.

Dass ich dies noch auf meine alten Tage miterleben durfte.

Hamburger Schietwetter und Keiner ist zuhause geblieben, alle sind sie mitgelaufen.

3 Stunden, ganz schön lange, aber unvergesslich. Ein toller Tag und man hat mal gehört, was auf dem Dom so alles passiert. Da hat einer seine Waschmaschine im Auto laufen, die Schule gibt's im Wohnwagen, ein tolles Erlebnis!

Mein FC St. Pauli verschenkt nun auch an arme Zeitgenossen Vip-Karten, damit die auch mal hingehen, obwohl die ja schon andere Karten haben. Tolle Geste...

Vielleicht laden die uns ja auch als Vips ein, nee danke, mein Bier schmeckt mir so besser...

Nun ja, da ich kauf mir jetzt mein Bier und wünsch euch was

Euer Edi Waterkant



Cap San Diego

KARMEN IM NEBEL – „NICHT NUR DIE WELT IST RUND“



Freuen Sie sich auf neue, frische Geschichten und Lieder voller Kreuzfahrtfeeling.

In ihrer brandneuen Show „Karmen - Nicht nur die Welt ist rund“ widmen sich Kreuzfahrt-Diva Karmen und ihr Leutnant zur See Wolfgang wieder

den Kuriositäten von Passagieren und anderen Patienten. In verblüffenden Interpretationen bekannter Songs klärt das Dreamteam der Traumschiff-Fabrik drängende Fragen wie: Schon wieder ein Kreuzfahrt-Programm? Schönheitswahn oder doch schon Altersheim? Scheidung oder Seebestattung? Freuen Sie sich auf neue, frische Geschichten und Lieder voller Kreuzfahrtfeeling.

TERMINE: 7., 8., und 15. Dezember 2019

BEGINN: jeweils um 20 Uhr in der Luke 4



Der St. Paulianer

St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE91200505501206123166, BIC: HASPDEHH

Postbank, IBAN: DE12 2001 0020 0044 3482 08, BIC: PBNKDEFF

Redaktion: e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de, Tel. 040-45 36 06

Anzeigen/Verlag: Verlag B. Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06

Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Druck: DMS, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57

e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de

Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen.

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



Der nächste
„Der St. Paulianer“
erscheint
am
6. November 2019

Redaktions-
und
Anzeigenschluss
ist
am
14. Oktober 2019

Beachten Sie bitte
auch unsere
Facebook-Seite!

Wir kennen alle Seiten von Hamburg.

Gerade in Hinsicht auf die Immobilie besteht Hamburg aus den unterschiedlichsten Stadtteilen und Lagen, und alles zusammen macht den unvergleichlichen Flair Hamburgs aus. Von der Elbchaussee bis zu Reeperbahn sind es nur wenige Meter, aber es liegen doch Welten dazwischen. Nutzen Sie unsere Kenntnisse des Hamburger Marktes, wir sagen Ihnen wo Sie gut investieren können, welche Lagen zukunftssicher sind. Gerne beraten wir Sie bei dem An- oder Verkauf von Mehrfamilienhäusern und übernehmen für Sie auch die Hausverwaltung, natürlich in allen Stadtteilen.

RICHARD GROBMANN KG (GMBH & Co.)

Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1913

ERICH E. BEYER KG (GMBH & Co.)

Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1925

SIMON & MÜHLENROTH KG (GMBH & Co.)

Immobilien-, Hypothekendarsteller und Grundstücksverwaltungen seit 1921

CARL LEISAU KG (GMBH & Co.)

Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1923

Ihre Ansprechpartner:

Peter Berge 040/35 75 88-17 - Winfried Lux 040/35 75 88-61

Jungfernstieg 34 – 20354 Hamburg

Telefax 040/35 75 88-90



UNSER FIRMENSITZ
IM HEINE-HAUS



Backstage-Tour

Der St. Pauli Bürgerverein 1843 war zu Gast auf dem Dom. Die Schausteller präsentierten ihre Fahrgeschäfte nicht nur im Vordergrund, sondern wir durften auch hinter die Kulissen blicken.

Der Bürgerverein lud seine Mitglieder und Interessierte ein, die Tour war nach 24 Stunden überbucht, es gab eine Warteliste von 10 Personen, die nächstes mal berücksichtigt werden.

13 Stationen waren dabei, 3 Stunden waren angesagt und Regen, alle blieben dabei und waren sehr interessiert an den Ausführungen der Schausteller.



r auf dem Dom

Die Waschmaschine im Auto, der Schulungswagen für Schausteller-Kinder, Fahrgeschäfte von unten, alles Dinge, die wir uns Backstage ansehen konnten. Das Schausteller-Leben aus nächster Nähe, Erläuterungen, wie der Schaustellerberuf ist und was man alles dafür bewerkstelligen muss, waren für viele neu. Während der Tour gab es Süßigkeiten und am Schluß wurden alle noch zu Curry Wurst, Pommes und lecker Bier eingeladen.

Dieter Lohberger



Müll-Flut auf dem Kiez: Einweg-Plastik hat ausgebechert!

Astra St. Pauli Brauerei, IG St. Pauli und Klimapatenschaft
starten in Hamburg nachhaltiges Becher-Pfandsystem



An den Wochenenden sammelt die Stadtreinigung Hamburg rund um die Reeperbahn viele Tonnen Müll ein. Einen entscheidenden Anteil an dieser großen Menge haben die Plastik-Wegwerfbecher, die die ansässigen Betriebe aufgrund des Glasflaschenverbotes im Außenbereich verwenden. Jetzt soll Schluss sein mit den Müllbergen: Im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative gaben heute die Astra St. Pauli Brauerei, IG St. Pauli und Klimapatenschaft GmbH in der Brauerei auf der Reeperbahn zusammen mit Innensenator Andy Grote, Bezirksamtsleiter Falko Droßmann und Olivia Jones den Startschuss für eine halbjährige Testphase mit künstlerisch gestalteten Mehrwegbechern rund um die Amüsiermeile auf St. Pauli.

Hallo Mehrweg!

Ab sofort schenken teilnehmende Gastronomien ihre Getränke für den Außenbereich in stabilen 0,4l-Mehrwegbechern aus Polypropylen aus, die hunderte Male gespült und wiederverwendet werden können. Ausgediente Becher werden zu 100 % recycelt und in den Wertstoffzyklus zurückgeführt. Die Becher haben einen Pfandwert von 1 Euro und können in allen teilnehmenden Lokalisationen wieder zurückgegeben werden. Teilnehmende Gastro-Partner sind an einem gemeinsamen Aktions-Aufkleber und -Plakat erkennbar. Eine rundum gute Sache: 10 Cent pro ausgegebenem Pfandbecher gehen als Spende an ein Projekt, das gemeinsam mit den Machern der Aktion „Pfand gehört daneben“ ausgesucht wird. Pfand gehört dane-

ben setzt sich dafür ein, dass Pfandflaschen nicht in Mülleimern landen, sondern daneben gestellt werden: So wird Menschen geholfen, die ihren täglichen Lebensunterhalt mithilfe von Pfandgut meistern und wichtige Ressourcen können wieder dem Mehrwegsystem zugeführt werden.



Kultige Becher-Motive mit Kiez-Urgesteinen

Klare Sache, dass die Becher nicht nur aus Umweltsicht, sondern auch optisch etwas hermachen: Auf den Pfandbechern geben sich die beliebten Kiez-Größen Hans Albers, Domenica und Olivia Jones die Ehre, gestaltet vom Hamburger Künstler Uli Pffor – ein echter Mehrwert für Gäste und Partner-Betriebe. Seit Längerem wurde von der IG St. Pauli und der Klimapatenschaft GmbH an einer nachhaltigen Lösung für die Einweg-Problematik auf St. Pauli gearbeitet. Die Finanzierung des sechsmonatigen Testlaufs übernimmt die Astra St. Pauli Brauerei am Nobistor.

„Für uns ist die Beteiligung an dieser zukunftsweisenden Aktion eine Herzenssache“, sagt Sebastian Holtz, CEO Carlsberg Deutschland GmbH. „Die Astra St. Pauli Brauerei möchte dem Kiez als ihrer alten und wieder neuen Heimat etwas zurückgeben. Wir freuen uns daher, dieses tolle Projekt mit unserem entscheidenden finanziellen und organisatorischen Beitrag in die Umsetzung zu bringen.“

Julia Staron, Quartiersmanagerin der IG St. Pauli, ergänzt: „Von unserem Pfandbecher-Projekt profitieren Kiez-Besucher und Partner-Betriebe ebenso wie die An-

AUS DEM STADTTEIL

wohner auf St. Pauli, die sich künftig über weniger überquellende Mülleimer und herumliegende Plastikbecher auf den Straßen freuen dürfen.“

Innensenator Andy Grote zeigt sich erfreut über diesen richtungsweisenden Vorstoß in Sachen Umweltschutz: „Das Vergnügungsviertel rund um die Reeperbahn ist wahrscheinlich der am intensivsten genutzte und am stärksten durch Müll belastete Teil unserer Stadt. Gerade hier brauchen wir gute Ideen, wie wir das Miteinander organisieren. Das neue Mehrwegbecher-Konzept kann nicht nur zu einer höheren Akzeptanz und damit auch Wirksamkeit des bewährten Glasflaschenverbots beitragen, sondern auch der Plastikmüllflut wirksam etwas entgegensetzen. Denn wir alle müssen daran arbeiten, dass wir weniger Müll in der gesamten Stadt produzieren.“

Auch Bezirksamtsleiter Falko Droßmann ist von der Initiative begeistert: „St. Pauli entwickelt sich weiter. Ich freue mich über das Engagement im Stadtteil und bin immer wieder überrascht von der Kreativität der St. Paulianerinnen und St. Paulianer. Dem vermehrt auftretenden Müll durch Einwegplastikbecher mit einem „St. Pauli Pfandbecher“ zu begegnen, halte ich für eine klasse Idee! Damit können wir uns alle für ein sauberes St. Pauli einsetzen und dafür sorgen, dass unser Kiez ein Lebens- und lebenswerter Ort bleibt!“

Testlauf für den Großeinsatz

Ziel des Pilotprojektes: Das Handling rund um das neue Pfandbecher-System auf dem Kiez testen und anschließend die Abläufe für einen

zukünftig geplanten Großeinsatz auf St. Pauli optimieren. St. Pauli – und damit die Stadt Hamburg – nimmt eine Vorreiterrolle ein. „Ein eigenes Pfandsystem für ein ganzes Amüsviertel gibt es bisher – soweit wir wissen – noch nicht. Wir freuen uns, dass wir unsere gemeinsam mit der IG St. Pauli entwickelte Idee umsetzen können und so eines der drängendsten Probleme auf dem Kiez nachhaltig angehen“, sagt Michael Garvs, Gesellschafter und Prokurist der Klimapatenschaft GmbH.

Die Anzahl der teilnehmenden Betriebe soll kontinuierlich steigen. Neue Bars, Kneipen und Vereine sind immer willkommen, um die Abfallmengen nachhaltig zu reduzieren. Partner der ersten Stunde sind das Sankt Pauli Museum, Olivia Jones mit Bars, Clubs und Kieztouren, das kukuun, der SC Hansa von 1911 e.V. und weitere.



Über die Astra St. Pauli Brauerei

Hamburgs Kult-Knolle hat mit einer eigenen Brauerei-Kneipe endlich ein neues Zuhause auf St. Pauli. Nur wenige Straßen von der einstigen Bavaria-Brauerei entfernt eröffnete im November 2018 die „Astra St. Pauli Brauerei“ am Ende der Reeperbahn - ein Freudenhaus für Bierfreunde mit geilen neuen Astra-Sorten am Hahn! Auf 760 Quadratmetern werden bis zu 200 sitzende Gäste auf Astra-Art bewirtet und die schräge, provokante Welt rund um Astra hautnah erlebbar.

Mehr Infos unter astra-brauerei.de

Über die Klimapatenschaft GmbH:

Nachhaltigkeit und langfristiges Denken sind entscheidende Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches Unternehmen. Heute bewusst und nachhaltig handeln, um morgen erfolgreich zu sein: dabei hilft die Klimapatenschaft GmbH. Sie berät Kunden in allen Bereichen der Unternehmensführung, um ein nachhaltiges Management einzuführen – innovativ, pragmatisch und effizient. Dabei greift die Klimapatenschaft GmbH auf langjährige Erfahrungen aus Wirtschaft, Finanzen und Nachhaltigkeitsmanagement zurück. Mehr Infos unter klimapatenschaft.de

Über die IG St. Pauli

Der Verein Interessensgemeinschaft St. Pauli wurde 1985 gegründet und vertritt die Interessen der ansässigen Unternehmen und Betriebe. Durch ihre Aktivitäten beeinflusst die IG St. Pauli das wirtschaftliche und soziale Geschehen in einem der interessantesten und ungewöhnlichsten Stadtteile Deutschlands. Im Fokus steht dabei die Entwicklung als touristischer Standort unter Berücksichtigung des eigenwilligen Charmes und Flairs St. Paulis. Seit 2003 hat der Verein seinen Namen in Interessensgemeinschaft St. Pauli und Hafenmeile e.V. ergänzt. Der Verband veranstaltet regelmäßige Treffen u.a. mit Politikern, Spitzenbeamten und Wirtschaftsführern.

Mehr Infos unter igstpauli.de

WACHSFIGURENKABINETT PANOPTIKUM

FASZINATION ZWISCHEN WACHS UND WIRKLICHKEIT

Öffnungszeiten
Mo-Fr 11-21 Uhr
Sa 11-24 Uhr
So 10-21 Uhr

Spielbudenplatz 3
20359 Hamburg-St. Pauli
Telefon 040 - 31 03 17
E-Mail info@panoptikum.de
www.panoptikum.de



120
FIGUREN

Hamburg St. Pauli Turnverein r.V.

Der Verein für Breitensport in der Neustadt, St. Pauli und den angrenzenden Stadtteilen

*** Angebote für Kinder und Erwachsene ***

Fitness | Gesundheitssport | Ballsport | Kampfsport
Yoga | Pilates u.a. Niedrige Beiträge!



St. Pauli Turnverein r.V.
Peterstr. 15, 20355 Hamburg
www.st-pauli-turnverein.de
sport@st-pauli-turnverein.de
Tel. 34 01 25

Wir pflegen in Würde und mit Respekt.

Rufen Sie uns an:
Tel. 431 85 40

Wir sind die Spezialisten für die pflegerische Versorgung zu Hause:

- Betreuung von dementiell Erkrankten
- Moderne Wundversorgung
- Palliativpflege/SAPV
- Hospizdienst und Seelsorge
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung



Diakonie St. Pauli
Der Ambulante Pflegedienst der St. Pauli Kirche

Antonistraße 12 | 20359 Hamburg | Fax 43 25 42 04 | diakonie-stpauli.de
DIN ISO zertifiziert und mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet.



Interessengemeinschaft
St. Pauli und Hafenmeile e.V.
www.Reeperbahn.de
St. Pauli - Hafenmeile - Landungsbrücken



OTTO BUSCH

- Starkstrom ist unsere Stärke -

Mobile Energieversorgung von Volksfesten
www.ottobusch.de

Immer auf dem neuesten Stand

Liebe LeserInnen unseres St. Paulianers, wenn Sie Interesse haben, über das Geschehen St. Paulis auf dem Laufenden zu bleiben und durch Ihren St. Paulianer per Mail-Newsletter informiert zu werden, so teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit. Senden Sie diese einfach an: stpaulibuergerverein@gmail.com Wir tragen Sie dann gerne in unseren Newsletter ein. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch auf diesem Wege über das aktuelle Geschehen auf St. Pauli informieren dürfen. Vielen Dank.
Ihr Bürgerverein St. Pauli von 1843 e.V.

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst

für alte, kranke und behinderte Menschen
in St. Pauli, Neustadt und angrenzenden Stadtteilen

Kohlhöfen 29 · 20355 Hamburg
Tel 040 / 34 56 96 · Fax 040 / 41 09 58 92
www.apd-knoll.de · pdl@apd-knoll.de



PFLEGEDIENST KNOLL *Wir sind für Sie da!*



jeden Mittwoch, 16-23 Uhr
Spielbudenplatz / Reeperbahn / St. Pauli



St. Pauli Nachtmarkt Wochenmarkt

... entspannt Einkaufen nach Feierabend!
www.spielbudenplatz.eu



Impfzentrum St. Pauli

Centrum für Impf- und Reisemedizin

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.00 - 18.00 Uhr



"...bist du geimpft,
bleibst du gesund!"

Der Herbst kommt -
und damit die neue
Aufstiegssaison des
FC St. Pauli und die
Grippezeit -> impfen!

Zirkusweg 4 · 20359 Hamburg · Telefon 040 - 3009 3737
www.Impfzentrum.de



Wir sind für Sie da -
24 Stunden, täglich
040 - 3172304
Jetzt neu auf St. Pauli

„Starker Trost“

„Die Menschen vom GBI haben mich in meinen schwersten Stunden von vielen Sorgen befreit. Jetzt geht das Leben weiter.“



Ilonka Papp, Paul-Roosen-Straße 13,
22767 Hamburg www.gbi-hamburg.de